



# Merkblatt Inbetriebnahme von Wärme-, Kalt- und Warmwasserzählern

## 1. Systembegleitung (Kommunikation)

Diese umfasst, sofern im Angebot enthalten und bei Auftragserteilung bestellt:

Teilnahme an 1 – 2 Koordinationssitzungen (einberufen durch Heizungsinstallateur). Teilnahme an einer Objektbegehung (veranlasst durch Heizungsinstallateur), zusammen mit Elektro-, Heizungs- und evtl. Sanitärinstallateur anhand einer Messstellen-Zuordnungsliste mit Verdrahtungsschema (in der Regel durch Elektroplaner erstellt).

## 2. Montage-Set

Anstelle des bestellten Wärmezählers liefern wir vorerst eine Montage-Garnitur. Der Installateur kann damit den hydraulischen Teil der Messstelle fertigstellen und dann das Heizungssystem gründlich durchspülen, bevor der Zähler montiert wird.

Eine Montagegarnitur besteht aus:

- a) 1 Wasserzähler-Passstück mit Dichtungen  
(für Woltmanzähler: Gehäuse mit Blinddeckel anstatt Passstück).
- b) 2 Verschraubungen (bei Zählern mit Gewinde),
- c) 2 Tauchhülsen für die Temperaturfühler bzw. 1 Vorlauffühler-Adapter bei Direkteinbau des Rücklauffühlers im Volumenmessteil.

## 3. Messstellen-Vorbereitung

**Wichtig für den Heizungsinstallateur:**

Zwischen Rechenwerk, Fühlern und Volumenmessteil soll eine Distanz von je 1,5 m nicht überschritten werden. Die von uns mitgelieferten Fühler- und Impulsgeberkabel sind 1,5 m lang (Ausnahme: Kopffühler ohne Kabel).

**Wichtig für den Elektriker:**

Der Elektriker legt die Stromleitung (bei netz- oder fremdstromversorgten Geräten) zum Rechenwerk und schliesst es elektrisch an. **Netzspeisung direkt ab Sammelschiene, plombierbar; separat absichern; keine anderen Stromverbraucher über die gleiche Sicherung anschliessen.**

Bei fremdstromversorgten Rechenwerken ist das Netzteil vorab durch den Elektriker zu installieren und anzuschliessen.

Sind Rechenwerk, Fühler und Volumenmessteil weiter als 1,5 m auseinander, so legt der Elektriker die Kabelverlängerung.

**Achtung: Vor- und Rücklauffühlerkabel müssen gleich lang sein!  
Bitte Kabelvorschriften beachten!**

## 4. Aufgebot zur Inbetriebnahme

Nach Abschluss der Messstellenvorbereitung, gründlicher Durchspülung der Anlage und nach Montage der Messgeräte bietet der Besteller bzw. Installateur die **GWF mit dem offiziellen Aufforderungsblatt schriftlich** zwei bis drei Wochen im Voraus zur Inbetriebnahme auf (siehe Rückseite).

## 5. Inbetriebnahme

GWF ist für eine raschmögliche Ausführung besorgt. Bei der Inbetriebnahme ist **bauseits anlagekundiges Personal** zur Verfügung zu stellen; die Anlage muss in betriebsbereitem Zustand und die Zähler gemäss Einbauvorschriften eingebaut und elektrisch verdrahtet sein.

**Mehraufwendungen und betriebsbedingte Wartezeiten unseres Kundendienstpersonals werden zusätzlich nach effektivem Aufwand in Rechnung gestellt.**

Die Inbetriebnahme umfasst:

- a) Überprüfung der richtigen Platzierung der Messanlage innerhalb des Heiz- bzw. Sanitärsystems,
- b) Kontrolle des maximalen Wasserdurchflusses (soweit möglich),
- c) Funktionskontrolle der Messanlage.

**Geeichte Wärmezähler**

Da die drei geeichten Komponenten pro Wärmezähler (Volumenmessteil, Rechenwerk, Temperaturfühler) zusammen gehören, erfolgt die Inbetriebnahme ausschliesslich durch die GWF.

## 6. Garantie

Die Garantieleistungen gelten gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB's)



## Energie- und Wassermessstellen Anforderung der Inbetriebnahme

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Um die Inbetriebnahme der im genannten Objekt eingesetzten GWF-Messstellen termin- und kostengerecht gewährleisten zu können, bitten wir Sie, die **Anforderung zur Inbetriebnahme** vollständig auszufüllen und uns unterzeichnet an [service@gwf.ch](mailto:service@gwf.ch) zuzustellen.

### Absender

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Name                |         |
| Adresse             | PLZ/Ort |
| Telefon             |         |
| Zuständig           |         |
| Bestellnummer Kunde |         |

### Installateur

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| Name                     |         |
| Adresse                  | PLZ/Ort |
| Telefon                  |         |
| Rechnungs-Nr.            |         |
| Auftragsbestätigungs-Nr. |         |
| Lieferschein Nr.         |         |

### Ansprechpartner vor Ort

|         |  |
|---------|--|
| Name    |  |
| Telefon |  |

### Rechnungsadresse

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| Name                       |         |
| Adresse                    | PLZ/Ort |
| Telefon                    |         |
| Email für Rechnungsversand |         |

### Elektroinstallateur\*

|         |         |
|---------|---------|
| Name    |         |
| Adresse | PLZ/Ort |
| Telefon |         |

\* Falls für die Installation notwendig (z.B. M-Bus)

Bei der Inbetriebnahme muss anlagekundiges Personal anwesend und die Anlage in Betrieb sein! Mehrfachgänge werden zusätzlich nach Aufwand verrechnet.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Objekt

|                    |   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--------------------|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Name               |   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Adresse            | PLZ/Ort   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Anzahl Messstellen |   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Gewünschter Termin | <table border="1"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table> |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                    |   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

### Eigentümer / Verwaltungsadresse

|            |         |
|------------|---------|
| Name       |         |
| Adresse    | PLZ/Ort |
| Telefon    |         |
| Email      |         |
| Zuständig: |         |

Folgende Arbeiten müssen abgeschlossen sein und sind für eine erfolgreiche Inbetriebnahme zwingend.

|   | JA                       | NEIN                     |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Installation angeschlossen  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Durchflussgeber richtig eingebaut   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitungsbeschriftung Vor-/Rücklauf vorhanden  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Heizung/Wärmepumpe in Betrieb   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Rohrleitung gespült   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Messstelle elektrisch angeschlossen   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| wenn Nein, Anlage simulierbar   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>Für die Inbetriebnahme der Messstellen werden folgende Hilfsmittel benötigt:</b> |                          |                          |
| Leiter:                      Höhe:  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hebebühne:  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges:  |                          |                          |
| <b>M-Bus-Zentralauslese-System</b>  |                          |                          |
| M-Bus-System  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsystem-Anbindung  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wenn ja, Angaben zum Leitsystem:  |                          |                          |
| Bemerkungen:  |                          |                          |